

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der
Senatorin für Kinder und Bildung

Beiblatt zum Amtsblatt
Verwaltungsinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: Stellen.SKB@
bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Informationsschreiben Nr.16/2017

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 24.01.2017

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist im Referat 23 - Allgemeine, berufliche und politische Weiterbildung, außerschulische Berufsbildung - zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Arbeitsplatz

einer Referentin / eines Referenten Bes. Gr. A 13 bzw. Entgeltgruppe 13 TV-L

in Vollzeit zu besetzen.

Im Referat 23 werden die ministeriellen Angelegenheiten der allgemeinen, politischen und beruflichen Aus- und Weiterbildung bearbeitet.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgabenbereiche:

- Konzeption von zielgruppenbezogenen Weiterbildungsangeboten für Bildungsbenachteiligte und Unterstützung der Weiterbildungseinrichtungen bei der Drittmittelakquise
- Entwicklung und Koordinierung von Weiterbildungsangeboten für Geflüchtete
- Diversität
- Familienbildung
- Drittmittel, insbesondere Programme des BMBF sowie ESF/EFRE

Vorausgesetzt werden:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium im erziehungswissenschaftlichen Bereich oder die zweite Prüfung des Lehramts an öffentlichen Schulen

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit überdurchschnittlichen fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten, die konzeptionell und strategisch denken und handeln und ihre Konzepte auch schriftlich überzeugend darstellen kann. Erwartet werden zudem kommunikative Fähigkeiten und Beratungskompetenz sowie Verantwortungsbereitschaft.

Erwartet werden:

- Erwachsenenpädagogische Kenntnisse
- Wünschenswert sind einschlägige berufspraktische Erfahrungen
- Erfahrungen in der Entwicklung zielgruppenbezogener Konzepte
- Sehr gutes schriftliches Ausdrucksvermögen
- Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen und Organisationsgeschick
- Sicherer Umgang mit den gängigen PC-Programmen sowie die Bereitschaft, vorhandene Kenntnisse zu vertiefen und anzuwenden
- Bereitschaft, sich mit pädagogischen und rechtlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen
- Bereitschaft zur Übernahme weiterer oder anderer Aufgaben aufgrund veränderter Schwerpunktsetzungen
- Bereitschaft zur Teamarbeit in einem Referat mit komplexen Aufgaben

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. kurzer Tätigkeitsbericht, aktuelle Zeugnisse bzw. Beurteilung, ggf. Qualifikationsnachweise insbesondere für die beschriebenen Aufgaben und Erwartungen) sowie einer aussagekräftigen Darstellung über ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben bis zum

14. Februar 2017

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung
112-11
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
E-Mail: Stellen.SKB@bildung.bremen.de

Kennziffer 23-4 / 2017 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Seevers, Tel.: 0421/361 6848 zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
gez. Schmidt